Prüfungsdauer:
120 Minuten

Abschlussprüfung 2010

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Nachtermin

Franz Pfiffig ist Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit dem Firmennamen **„Franz Pfiffig Zelte e. K.“,** kurz **„FP-Zelte“.**

Das Unternehmen **„FP-Zelte“** hat sich in seinem Stammwerk in Regensburg auf die Herstellung von Camping- und Trekkingzelten spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen **„FP-Zelte“** sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.
Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.

FP-Zelte

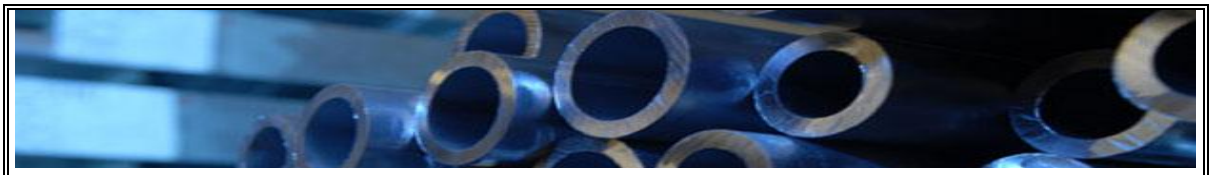
Camping- und Trekking-Zelte Franz Pfiffig e. K.

Informationen zum Unternehmen „**FP-Zelte**“:

Inhaber	Franz Pfiffig e. K.	
Rechtsform	Einzelunternehmen	
Anschrift (Firmensitz)	Fischgasse 7, 93047 Regensburg	
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Regensburg:	Fertigung von Camping- und Trekkingzelten
	Zweigwerk in Straubing:	Fertigung von Campingstühlen und Campingtischen
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2009	
Werkstoffe		
Rohstoffe	Kunststoffgewebe aus Polyester	
Fremdbauteile	Zeltgestänge, Reißverschlüsse	
Hilfsstoffe	Nähgarn, Farbstoffe, ...	
Betriebsstoffe	Strom, Gas, Öl, …	
Handelswaren	Camping-Geschirr	

Aufgabe 1

Beim Unternehmen „FP-Zelte“ geht nachstehende Rechnung ein. Da derzeit die liquiden Mittel fehlen, müsste zur Begleichung dieser Rechnung innerhalb der Skontofrist der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden.



Zeltgestänge Hans Stangerl e. K.

Firma Franz Pfiffig e. K.
Fischgasse 7
93047 Regensburg

86807 Buchloe
Lindenbergerstraße 4
☏ 08248 5878
🖷 08248 5748

Amtsgericht Kaufbeuren HRA 1231
Steuernummer: 350/34557
USt-IdNr.: DE 124567890

Rechnung 007/09 vom 3. Januar 2009

Lieferdatum: 2. Januar 2009

Bankverbindung:
Handelsbank Buchloe
Konto 338 223 BLZ 346 800 00

Menge	Einzelpreis €	Gegenstand	Gesamtpreis €
100	12,00	Alu-Zeltgestänge, ca. 380 cm, 8mm, 9-teilig, offen	1.200,00
		Rabatt 5%	60,00
		Warenwert	1.140,00
		Umsatzsteuer 19%	216,60
		Rechnungsbetrag	**1.356,60**

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen rein netto.
Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

1.1 Bilden Sie den Buchungssatz für den Eingang der Rechnung 007/09.

1.2 Begründen Sie rechnerisch, dass es sich lohnt, den Kontokorrentkredit für die Begleichung der Rechnung innerhalb der Skontofrist in Anspruch zu nehmen. Die Bank berechnet 12,75% Sollzinsen p. a.

1.3 Bilden Sie den Buchungssatz für

1.3.1 die Begleichung der Rechnung am **12. Januar 2009** per Banküberweisung und für

1.3.2 die Belastung des Kontokorrentkontos am Monatsende mit den Sollzinsen in Höhe von insgesamt 27,86 €.

1.3.3 Beschreiben Sie kurz je einen Vorteil und einen Nachteil eines Kontokorrentkredits.

Aufgabe 2

Um auf dem Markt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, soll im Unternehmen „FP-Zelte“ eine computergesteuerte Zuschneide- und Nähmaschine angeschafft werden. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 320.000,00 €. Dazu liegt Ihnen folgende Finanzierung vor:

Finanzierungsquelle	Mittelzufluss (Bankgutschrift)
Darlehen	107.800,00 €
Privateinlage aus Erbschaft	93.400,00 €
Wertpapierverkauf	118.800,00 €

2.1 Franz Pfiffig überweist den Betrag aus der Erbschaft auf das Geschäftsbankkonto des Unternehmens „FP-Zelte“. Bilden Sie den Buchungssatz.

2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits durch die Dombank Regensburg auf dem Geschäftsbankkonto, wenn 2% Bearbeitungsgebühr abgezogen und eine Laufzeit von vier Jahren vereinbart wurden.

2.3 Zur Berechnung des Gesamtertrages der Wertpapieranlage liegt Ihnen folgendes Rechenblatt vor:

	A	B	C	D
1	**Maschinenbau-Aktien**			
2	**Eingabebereich**			
3	Stückkurs beim Kauf	116,00 €	Stückkurs beim Verkauf	120,00 €
4	Spesen vom Kurswert	1,00%	Dividendenerträge je Stück	1,50 €
5	Besitzdauer in Tagen	1292	Stückzahl	1000
6	Depotgebühren insgesamt	38,50 €		
7				
8	**Ausgabebereich**			
9	**Kauf**		**Verkauf**	
10	Kurswert	116.000,00 €	Kurswert	120.000,00 €
11	Spesen	1.160,00 €	Spesen	1.200,00 €
12	Banklastschrift	117.160,00 €	Bankgutschrift	118.800,00 €
13				
14	**Kursgewinn/Kursverlust**		**Gesamterfolg**	
15	Bankgutschrift	118.800,00 €	Kursgewinn	1.640,00 €
16	Banklastschrift	117.160,00 €	Dividendenerträge	1.500,00 €
17	Kursgewinn	1.640,00 €	Depotgebühren	38,50 €
18			Gesamtertrag	3.101,50 €

Wie lautet die Formeldarstellung

2.3.1 zur Berechnung der Banklastschrift in Zelle B12 und

2.3.2 zur Berechnung der Dividendenerträge in Zelle D16?

2.4 Im Jahr 2009 wurden Dividenden in Höhe von insgesamt 500,00 € auf dem Geschäftsbankkonto gutgeschrieben. Bilden Sie den Buchungssatz.

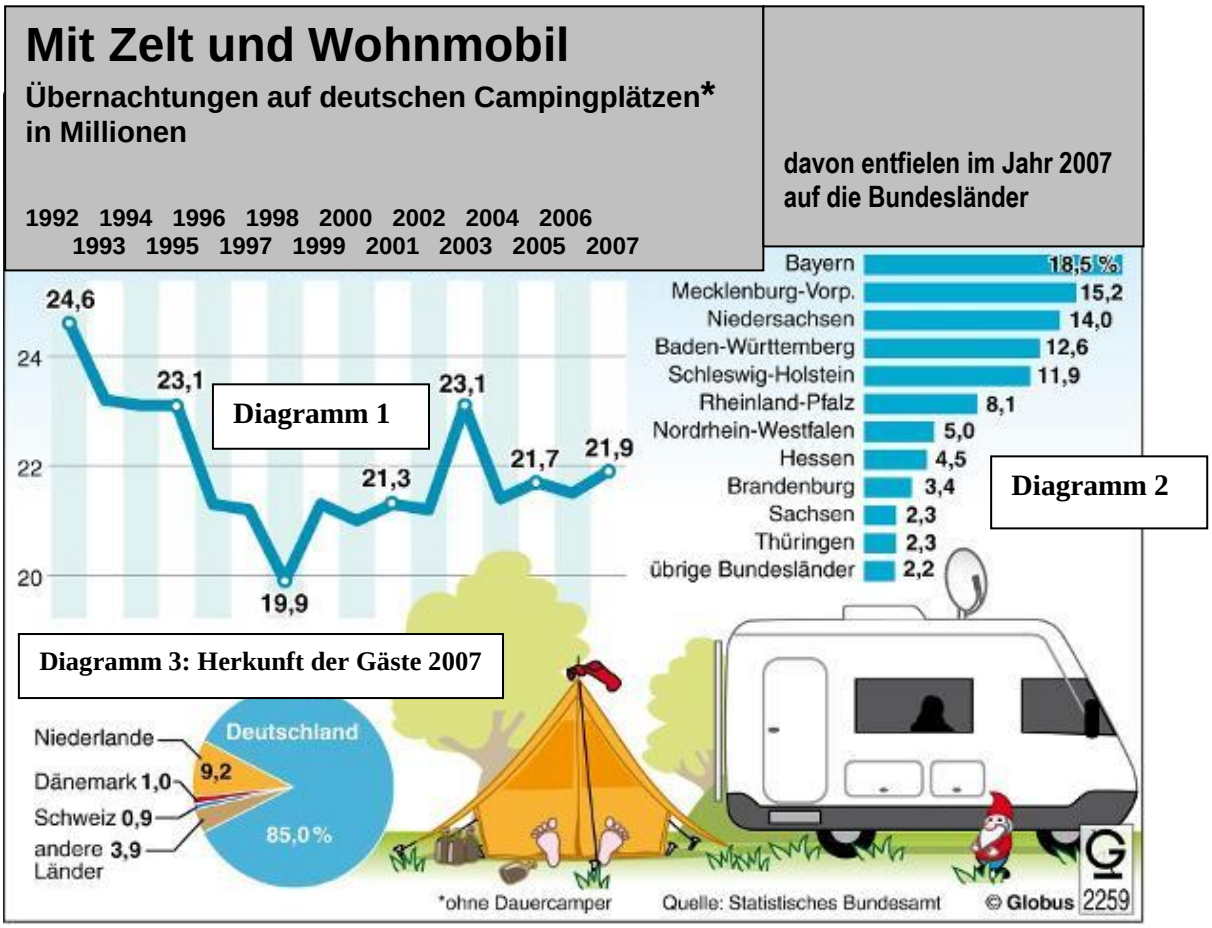
2.5 Bilden Sie den Buchungssatz für die Bankgutschrift aus dem Verkauf der Aktien.

2.6 Berechnen Sie die effektive Verzinsung dieser Geldanlage.

2.7 Begründen Sie, dass es nicht sinnvoll war, die liquiden Mittel in Maschinenbau-Aktien anzulegen.

Aufgabe 3

Franz Pfiffig entnimmt der Fachzeitschrift „Camping-Journal“ folgende Infografik:



3.1 Bearbeiten Sie zu dieser Infografik folgende Aufgaben:

3.1.1 Diagramm 1 zeigt die Zahl der Übernachtungen über einen bestimmten Zeitraum (Trend). Mit welchem Fachbegriff wird diese Diagrammart bezeichnet?

3.1.2 Bei Diagramm 2 handelt es sich um ein Balkendiagramm. Wofür eignet sich die Darstellung mittels Balkendiagramm besonders?

3.1.3 Berechnen Sie die Anzahl der Übernachtungen auf Campingplätzen in Bayern im Jahr 2007.

3.1.4 Berechnen Sie, um wie viel Prozent die Zahl der Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen von 2003 bis 2007 abgenommen hat.

3.1.5 Wie viele Gästeübernachtungen aus Dänemark waren im Jahr 2007 auf deutschen Campingplätzen zu verzeichnen?

3.2 Am 2. März geht die Rechnung für das Jahresabonnement der Fachzeitschrift „Camping-Journal“ in Höhe von 77,04 € (einschließlich 7% Umsatzsteuer) ein. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 4

Das Unternehmen „FP-Zelte“ hat sich in seinem Hauptwerk in Regensburg auf die Produktion des Familienzeltes vom Typ „Heidi“ spezialisiert.

4.1 Im Rahmen der betrieblichen Teilkostenrechnung liegt Ihnen auf dem **beiliegenden Arbeitsblatt** eine Grafik vor.
Bearbeiten Sie die Aufgaben 4.1.1, 4.1.2 und 4.1.3 **auf dem Arbeitsblatt**.

4.2 Das Unternehmen „FP-Zelte“ plant im zweiten Quartal 3 000 Stück vom Modell „Heidi“ zu produzieren und abzusetzen.
Ermitteln Sie mit Hilfe der Werte aus dem Arbeitsblatt Art und Höhe des Betriebsergebnisses.

4.3 Der Deckungsbeitrag des Familienzeltes „Heidi“ liegt im **dritten** Quartal 2009 nur noch bei insgesamt 155.000,00 €. Durch die **zusätzliche Produktion** des Ein-Mann-Zeltes „Uno“ kann ein Gewinn in Höhe von 90.000,00 € erzielt werden. Zu diesem Modell liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

Modell „Uno“	
Nettoverkaufspreis/Stück	130,00 €
variable Kosten/Stück	52,50 €
Produktion (≙ Absatz)	2 500 Stück

4.3.1 Berechnen Sie die Höhe der Fixkosten im dritten Quartal 2009 unter der Berücksichtigung, dass nun zwei Produkte hergestellt werden.

4.3.2 Um das Betriebsergebnis zu verbessern, möchte „FP-Zelte“ die Fixkosten senken.
Nennen Sie hierfür eine Möglichkeit.

4.4 Das Unternehmen „FP-Zelte“ wendet in erster Linie die Preisgestaltung als wichtiges Marketinginstrument an.

4.4.1 Bearbeiten Sie Aufgabe 4.4.1 **auf dem Arbeitsblatt**.

4.4.2 Aufgrund erfolgreicher Marketing-Maßnahmen können 120 Zelte vom Typ „Uno“ an den Kunden „Mac Rolf“ verkauft werden. Dazu liegt Ihnen folgender Beleg auszugsweise vor. Bilden Sie den Buchungssatz.

Rechnungsdatum: 26. Oktober 2009

Rechnungsnummer: 955/09 **Kundennummer: 0785**

Wir lieferten Ihnen am 24. Oktober 2009:

Pos.	Menge	Artikel/Leistung	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	120	Ein-Mann-Zelt „Uno“	129,99	15.598,80
		Frachtkosten		300,00
		Gesamtwert netto		15.898,80
		Umsatzsteuer 19%		3.020,77
		Rechnungsbetrag		18.919,57

Aufgabe 5

Aus der Kosten- und Leistungsrechnung liegt Ihnen für das zweite Quartal 2009 in Auszügen folgender Betriebsabrechnungsbogen des Unternehmens „FP-Zelte“ als Rechenblatt vor:

	A	B	C	D	E	F
1	**Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für das 2. Quartal 2009**					
2	**Kostenarten**		**Kostenstellen**			
3		**Zahlen der KLR**	**Material**	**Fertigung**	**Verwaltung**	**Vertrieb**
4	Hilfsstoffe	4.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Betriebsstoffe	2.000,00 €	400,00 €	800,00 €	400,00 €	400,00 €
6	Hilfslöhne	10.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
7	Gehälter	65.000,00 €	6.900,00 €	36.100,00 €	15.000,00 €	7.000,00 €
8	Mieten	8.000,00 €	1.600,00 €	5.600,00 €	400,00 €	400,00 €
	….	…	…	…	…	…
	….	…	…	…	…	…
15	kalk. Abschreibung	28.000,00 €	7.200,00 €	4.000,00 €	9.600,00 €	7.200,00 €
16	kalk. Untern.-Lohn	21.000,00 €	1.500,00 €	9.900,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
17	**Summen**	**154.400,00 €**	**24.000,00 €**	**70.400,00 €**	**36.000,00 €**	**24.000,00 €**
18						
19	Zuschlagsgrundlage		240.000,00 €	40.000,00 €	369.900,00 €	
20	Zuschlagsatz		10,00%	176,00%		

5.1 Zu diesem BAB liegen Ihnen vier Aussagen vor. Geben Sie **auf Ihrem Lösungsblatt** an, ob die Aussagen A, B, C und D jeweils **richtig** oder **falsch** sind:

A	Die Gemeinkosten für das 2. Quartal 2009 betrugen 154.400,00 €.
B	Im Materialbereich fielen Gemeinkosten in Höhe von 24.000,00 € an.
C	Der kalkulatorische Unternehmerlohn zählt zu den Anderskosten.
D	Der BAB dient der verursachungsgerechten Verteilung der Einzelkosten auf die Kostenstellen.

5.2 Wie lautet die Formeldarstellung, die – **unter Verwendung einer geeigneten Funktion** – in Zelle E17 eingegeben wurde?

5.3 Berechnen Sie den gemeinsamen Zuschlagsatz für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten.

5.4 Bei den Unfertigen Erzeugnissen ergibt sich eine Bestandsmehrung in Höhe von 4.500,00 €; bei den Fertigen Erzeugnissen liegt keine Bestandsveränderung vor.

5.4.1 Berechnen Sie die Herstellkosten der Erzeugung.

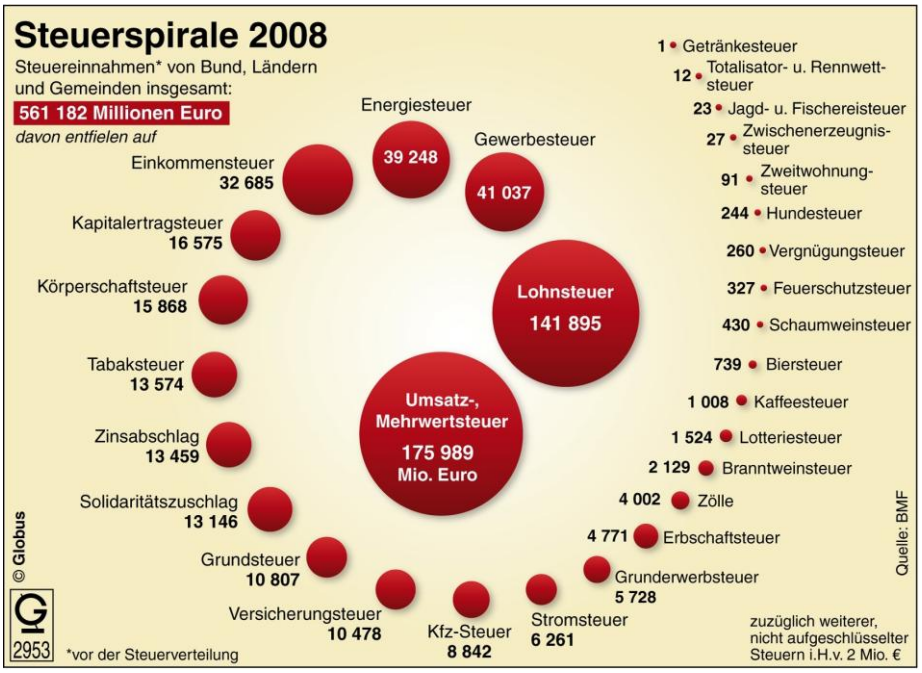
5.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Erfassung der Bestandsveränderung bei den Unfertigen Erzeugnissen.

5.5 Um die Kosten im Materialbereich zu senken, verzichtet das Unternehmen „FP-Zelte“ weitgehend auf Lagerhaltung und lässt Werkstoffe zeitnah zur Produktion anliefern. Mit welchem **Fachbegriff** wird dieses Produktionsverfahren bezeichnet?

5.6 Für die Anlieferung von Kunststoffgewebe aus Polyester geht von der Spedition die Rechnung über brutto 285,60 € ein. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 6

Ihnen liegt folgende Infografik vor:



6.1 Bearbeiten Sie mithilfe der Infografik folgende Aufgaben:

6.1.1 Geben Sie auf Ihrem **Lösungsblatt** die **zutreffenden Begriffe** für die Textlücken **(A)** mit **(D)** an.

Inzwischen ist die Umsatzsteuer mit .....**(A)**..... Milliarden Euro die ergiebigste Steuerquelle. Die Umsatzsteuer hat in voller Höhe der .....**(B)**..... zu tragen, für Unternehmen dagegen stellt sie lediglich einen durchlaufenden Posten dar. Die Grundsteuer hingegen ist als .....**(C)**....-steuer erfolgswirksam.
Die Einnahmen aus Zöllen sind annähernd ....**(D)**…-mal so groß wie die aus der Kaffeesteuer.

6.1.2 Berechnen Sie den prozentualen Anteil, den die **beiden ergiebigsten** Steuerquellen zusammen am gesamten Steueraufkommen haben.

6.2 Die Konten 2600 VORST und 4800 UST weisen folgende Eintragungen auf:

S	2600 VORST		H
VE	530,00	VE	36,00
KA	50,00		

S	4800 UST		H
FO	120,00	FO	2.110,00

6.2.1 Berechnen Sie die Höhe der Umsatzsteuer-Zahllast.

6.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Banküberweisung der Umsatzsteuer-Zahllast.

6.2.3 Es gibt einige wenige Leistungen, die von Umsatzsteuer befreit sind.
Nennen Sie hierfür ein konkretes Beispiel.

6.3 Die fällige Grundsteuer in Höhe von 350,00 € wird per Banklastschrift eingezogen.
Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 7

Zum **31. Dezember 2009** ist der Jahresabschluss vorzubereiten. Dazu müssen Sie unter anderem die folgenden Vorgänge bearbeiten:

7.1 Als Ersatz für eine ausgediente Stanzmaschine kaufte das Unternehmen „FP-Zelte“ am 25.06.2009 eine neue, vollautomatische Stanzmaschine für 12.000,00 € netto.
Die Nutzungsdauer für die neue Stanzmaschine wird auf 8 Jahre festgelegt.
Bilden Sie den Buchungssatz für die zeitanteilige Abschreibung zum 31.12.2009.

7.2 Ihnen liegt der Kontoauszug mit Wertstellung vom 01.10.2009 vor.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Abgrenzung zum **31.12.2009**.

Donaubank Regensburg **75046070**

Kontoauszug

05. Oktober 2009/15:30 Uhr Nummer 322 Konto 87 778 Franz Pfiffig Zelte e. K. Seite 1/1

Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€) Belastung	Betrag (€) Gutschrift
01.10.	01.10.	421	Lastschrift Florian-Versicherungs-AG Gebäudebrandversicherung Bürogebäude Fischgasse 7, 93047 Regensburg **01.10.2009 – 30.09.2010**	1.500,00	

Kontokorrentkredit	€ 30.000,00	alter Kontostand	14.612,00 +
verfügbar	€ 43.112,00	neuer Kontostand	13.112,00 +

7.3 Das Konto 2400 FO weist zum 31.12.2009 einen Bestand in Höhe von 55.930,00 € aus.
Darauf soll nach Rücksprache mit dem Steuerberater eine Wertberichtigung von 1,5% gebildet werden. Aus dem Vorjahr liegt keine Wertberichtigung vor.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Bildung der Wertberichtigung.

7.4 Die Summe der im Konto 6001 BZKR auf der Sollseite gebuchten Aufwendungen beträgt 2.350,00 €, die Habenseite weist eine Buchung in Höhe von 150,00 € aus.

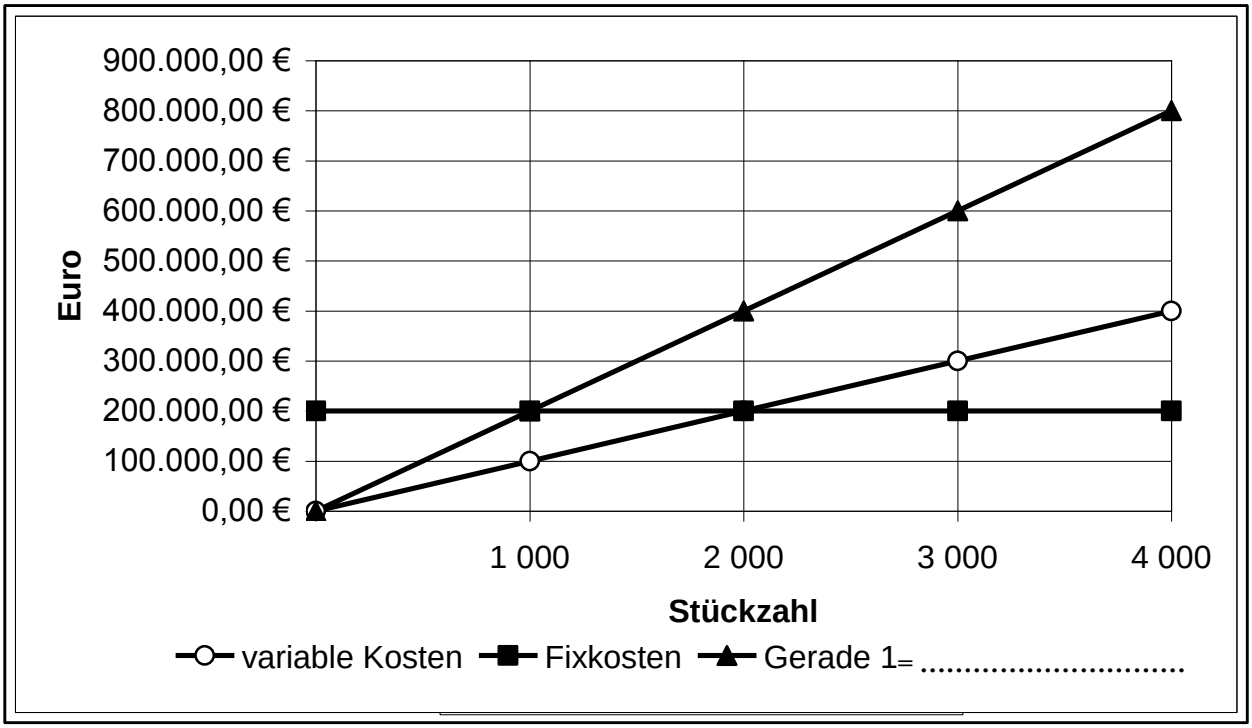
7.4.1 Formulieren Sie den Geschäftsfall, auf den die Buchung auf der Habenseite zurückzuführen sein kann.

7.4.2 Wie lautet der Buchungssatz für den Abschluss des Kontos 6001 BZKR?

Name: …… Klasse: ……..

Wichtig: Dieses Arbeitsblatt ist mit abzugeben!

Zu Aufgabe 4.1:



4.1.1 Tragen Sie zur Geraden 1 in der Grafik den entsprechenden Fachbegriff aus der Deckungsbeitragsrechnung **in die Legende der Grafik** ein.

4.1.2 Zeichnen Sie die Selbstkostengerade **in die Grafik** ein.

4.1.3 Bestimmen Sie **grafisch** den Break-even-point, indem Sie an der passenden Stelle ein Kreuz machen.

Zu Aufgabe 4.4.1:

Kreuzen Sie an, welche **zwei** der vier Maßnahmen dem Marketing-Instrument der **Preisgestaltung** zuzuordnen sind:

Marketing - Maßnahmen	
Der Absatz des Zeltes „Uno“ soll in erster Linie über Sportfachhändler erfolgen.	
Langjährige Kunden erhalten beim Kauf des Modells „Uno“ einen Treuerabatt.	
Das Zelt „Uno“ wird aus werbepsychologischen Gründen für 129,99 € netto angeboten.	
Der Käufer eines Zeltes „Uno“ erhält zusätzliche Garantieleistungen.	